

Allgemeine Informationen zum Erstellen von Teil-/Abschlags- und Schlussrechnungen mit HAPAK-pro

Dieser Assistent soll Sie bei der Erstellung von Teil-/Abschlags- und Schlussrechnungen unterstützen. Das Erstellen von Abschlags-/Teil und Schlussrechnungen gehört zur gängigen Praxis in nahezu allen Branchen. HAPAK-Pro unterstützt mehrere **Varianten** des Erzeugens dieser kumulierten Rechnungen.

Zusätzlich unterstützt HAPAK-Pro die komplette richtige Verbuchung von kumulierten Rechnungen, was notwendig ist, wenn Sie Ihre Daten mit der DATEV-Schnittstelle an eine Fibu oder an den Steuerberater übergeben. So werden Nach-, Um- und Korrekturbuchungen vermieden. HAPAK-Pro spricht dann von **Anzahlungen**.

HAPAK-Pro unterscheidet:

Abschlagsrechnungen

Es wird ein pauschaler Betrag oder %-Satz entsprechend des Baufortschritts in Rechnung gestellt.

Eine Kumulierung entsprechend des Baufortschritts muss bei der Abrechnung/Eingabe des Pauschalwertes beachtet werden.

Sicherheitseinbehalt kann berücksichtigt werden.

In nachfolgenden Abschlags- oder Teilrechnungen werden vorangegangene Rechnungen und Zahlungen abgesetzt. Der so verbleibende Rechnungs-Rest-Betrag wird in das Rechnungsbuch übernommen. **Bitte hier auch die unterschiedlichen Varianten zum Erstellen der Rechnungen beachten.**

Teilrechnungen

Es wird positionsweise nach erbrachten Teilmengen/-massen abgerechnet. Eine Kumulierung mit vorhandenen/schon abgerechneten Mengen und Massen nimmt das Programm automatisch vor.

Sicherheitseinbehalt kann berücksichtigt werden.

In nachfolgenden Abschlags- oder Teilrechnungen werden vorangegangene Rechnungen und Zahlungen abgesetzt. Der so verbleibende Rechnungs-Rest-Betrag wird in das Rechnungsbuch übernommen. **Bitte hier auch die unterschiedlichen Varianten zum Erstellen der Rechnungen beachten.**

Schlussrechnungen

Es wird positionsweise nach erbrachten Mengen und Massen für das Vorhaben abgerechnet.

Es können Bruttoabzüge, wie z.B. Baustrom, Bauwasser, Dixi-Clo etc. zum Abzug kommen.

Ein Gewährleistungseinbehalt (mit oder ohne Bankbürgschaft) kann berücksichtigt werden.

In Schlussrechnungen werden vorangegangene Rechnungen und Zahlungen abgesetzt. Der so verbleibende Rechnungs-Rest-Betrag wird optional so in das Rechnungsbuch übernommen. **Bitte hier auch die unterschiedlichen Varianten zum Erstellen der Rechnungen beachten.**

Beim Erstellen der kumulierten Rechnungen kann HAPAK-Pro nach folgenden Varianten diese Rechnungen erstellen:

1. Abzug der schon erbrachten Leistungen in vorangegangenen Rechnungen mit oder ohne Darstellung der geleisteten Zahlungen. Der Differenzbetrag ist standardmäßig der Rechnungsbetrag, der als Umsatz in das Rechnungsbuch übergeben wird. Diese Variante findet bei Abschlagsrechnungen, Teilrechnungen (beides auch gemischt) und den dazugehörigen Schlussrechnungen Anwendung.
2. Abzug nur der erhaltenen Zahlungen mit der Variante A-Konto-Rechnungen. Nur die letzte A-Konto-Rechnung kann im Rechnungsbuch als Umsatz erscheinen. Ein Abzug von Rechnungen erfolgt nicht. Es werden nur erhaltene Zahlungen abgesetzt.
3. Basierend auf dem Verfahren der A-Konto-Rechnungen erstellt HAPAK-Pro professionelle Anzahlungsrechnungen, die alle buchungstechnischen Grundlagen für die Übergabe an eine FiBu oder an den Steuerberater berücksichtigt. Anzahlungen werden erst mit dem Zahlungseingang steuerpflichtig. HAPAK-Pro übernimmt diese Buchungen für Sie. Diese Variante ist dringend zu empfehlen, wenn Sie Ihre Daten mittels der DATEV-Schnittstelle an den Steuerberater übergeben, um Nach- und Korrekturbuchungen in der FiBu zu vermeiden.

Buchungstechnische Grundlagen lt. Umsatzsteuergesetz (UStG)

Folgende Hinweise beruhen auf dem Umsatzsteuer-Anwendungserlass (UStAE) in der Fassung vom 15.12.2010, der die bisherigen Umsteuer-Richtlinien (UStRL) 2008 ablösen. Speziell die UStG-Paragraphen 13...15 sind für die Erstellung der kumulierten Rechnungen entscheidend.

- Grundlegende Regel: Eine Lieferung oder Leistung ist vollendet, wenn das „Werk“ an den Auftraggeber fertiggestellt ist.

- Daraus ergibt sich:
- * immer erst die Schlussrechnung ist Umsatz und wird mit Ihrem vollen Betrag in die FiBu übernommen.
 - * Vorherige Teil- oder Abschlagsrechnungen bezeichnet das UStG mit „Voraus-, Abschlags- oder Anzahlungsrechnungen“.
 - * Dabei ist es unerheblich, ob Sie Abschlags- oder Teilrechnungen für schon erbrachte oder für künftige Leistungen abrechnen. Es sind immer Anzahlungsrechnungen.
 - * Somit können Sie den Zeitraum der Lieferung und Leistung für den tatsächlichen Zeitraum der schon erbrachten Lieferungen und Leistungen, den voraussichtlichen Zeitpunkt (Kalendermonat ausreichend) oder den gesamten Zeitraum der Baustelle angeben.

- Verwechseln Sie nicht Teilrechnungen mit Teilleistungen.

- * **Teilrechnung** ist letztendlich auch eine Voraus-, Abschlags- oder Anzahlungsrechnung. Sie rechnen nach Teilen (Mengen und Massen) Ihre Lieferungen und Leistungen ab.
- * **Teilleistung** ist eine Leistung, für die ein separates Entgelt vereinbart worden ist (separater Auftrag) und für die eine separate Abnahme erfolgt.

Beispiel: (Quelle UStAE Seite 373, Absatz 13.4, Beispiel 2)

„Bauunternehmer hat sich verpflichtet, zu Einheitspreisen (§ 5 Nr. 1 Buchstabe a VOB/A) die Maurer- und Betonarbeiten sowie den Innen- und Außenputz an einem Bauwerk auszuführen. Die Maurer- und Betonarbeiten werden gesondert abgenommen und abgerechnet. Der Innen- und der Außenputz werden später ausgeführt, gesondert abgenommen und abgerechnet.“

- Bei Anzahlungen entsteht die abzuführende Umsatzsteuer immer erst bei Zahlungseingang.

- Daraus ergibt sich:
- * Teil- oder Abschlagsrechnungen müssen auf ein Konto OHNE Umsatzsteuerberechnung gebucht werden. Man redet dann hier von einem „Zwischen - oder Interimskonto“.

- * Erst mit der Eingangs-Zahlung wird der Zahlbetrag für diese Teil- oder Abschlagsrechnung auf das Konto „erhaltene Anzahlungen“ umgebucht. Das ist ein Automatikkonto und berechnet die entsprechende Umsatzsteuer.
- * Nur die Schlussrechnung wird mit ihrem vollen betrag (Auftragswert) sofort auf ein Umsatzkonto gebucht. Es entstehen automatisch die entsprechenden Umbuchungen der Konten „Zwischenkonto“ und „erhaltene Anzahlungen“.

- In kumulierten Teil-, Abschlags- oder Schlussrechnungen müssen die erhaltenen Zahlungen für vorangegangene Rechnungen dargestellt werden.

- Daraus ergibt sich:
- * Vergessen Sie nicht, die Option zu setzen „erhaltene Zahlungen anzeigen“.
 - * Diese Zahlungen können auch in einer Summe dargestellt sein.
 - * Voraussetzung: Buchen Sie die Kundenzahlungen als Zahlungseingang im Rechnungsbuch ein.

Ergo:

- Die bisherigen Verfahrensweisen beim Erstellen von Teil- und Abschlagsrechnungen wurden beibehalten und durch unseren Assistenten verstärkt.
- Für Anwender, die Ihre Daten per Datev-Schnittstelle an eine Fibu oder den Steuerberater übergeben, gibt es eine weitere Variante für das korrekte Verbuchen von Anzahlungsrechnungen. Beachten Sie bitte dabei das Prozedere über den Assistenten.
- Für alle Varianten gibt es Erläuterungen direkt im Assistenten und jeweils ein Beispiel für den Ablauf in HAPAK-Pro als pdf-Datei.